



21. Norddeutsche Familien- und Mannschaftskanadiertage 17. bis 19. August 2007

Alle teilnehmenden WSG'ler auf dem Siegereppchen – so das Ergebnis des Mannschaftskanadierrennens am Sonntag.

Aber erst einmal der Reihe nach: leider wieder nur 5 WSG'ler als Teilnehmer, aber immerhin alle als Wiederholungstäter – das zeigt ja immerhin, dass die Veranstaltung nicht unattraktiv ist. Ich hege doch noch die Hoffnung, dass mal mehr WSG'ler dabei sein werden; schließlich ist die Veranstaltung gerade für Familien gedacht.



Alle anderen Teilnehmer waren schon mehrere Tage vorher nach Neustrelitz angereist und haben die Kanadiertage für einen Kurzurlaub genutzt – wir selbst sind auf der Rückreise aus dem Schwedenurlaub am Freitag Nachmittag und

Thomas Scholz sowie Claudia Koch am frühen Freitag Abend dann als letzte Teilnehmer angekommen. Insgesamt waren 82 Paddler dabei.

Am Sonnabend früh dann erst einmal die traditionelle Tagestour – dieses Mal über 22 km von Blankenförde zurück nach Neustrelitz. Da reichlich 10-er Kanadier vorhanden waren, wurden diese auch genutzt. 7 davon waren auf dem Wasser, dazu noch einige wenige Zweierkajaks und ein 4-er Kanadier. Dank der Vereinsbusse aus Celle und Neustrelitz war selbst die Anfahrt zum Startpunkt in Blankenförde kein Problem.



Bei optimalem Paddelwetter - Sonne, angenehme Temperaturen und fast kein Wind – waren wir nach wenigen Kilometern über die Havel und den Useriner See pünktlich um 12.30 Uhr zur Schleusung an der Zwenzower Schleuse. Den Job als Schleusenwärter dort möchte man haben – selbst in der Hauptsaison wird nur 3 x täglich geschleust, um 10.30 Uhr, 12.30 Uhr und rechtzeitig zum Feierabend um 17.30 Uhr – ein echter Stressjob.

Gleich nach der Schleusung wurde dann die übliche Picknickpause an der Einfahrt der Havel vom Großen Labussee gemacht. Danach dann weiter über Havel, Woblitzsee, Kammerkanal (mit Schleusung nach Bedarf – was für ein Stress für den Schleusenwärter!!!) über den Zierker See zurück zu den gastgebenden Neustrelitzer Kanuten.



Abends dann wie immer gemütliches Beisammensein bei Gebrülltem und Bier. Und ebenfalls wie immer: Sammlung der Teilnehmer für das Elefantenrennen am Sonntag.

Sonntag früh dann die Auslosung der Mannschaften – durch die gleichmäßige Verteilung der Kinder (ab 10 Jahre), Frauen und Männer ist so die Chancengleichheit für alle Bootsbesetzungen gegeben. Thomas Scholz sowie Sabine und Bernhard Nentwich waren Boot 4 zugelost worden, Claudia Koch Boot 2 – Tjalda Nentwich musste sich altersbedingt noch mit der Zuschauerrolle zufrieden geben.

Pünktlich um 11.00 Uhr ging es dann zum vorgesehenen Startpunkt – die Rennstrecke war wieder über rund 2 km. Mit dem Startschuss hat Boot 4 die führende Position übernommen und bis zum Ziel auch nicht mehr abgegeben – ein überzeugender Start-Ziel-Sieg, dafür waren alle an Bord aber auch ziemlich geschafft. Boot 2 hat Platz 3 erlangt, so dass tatsächlich alle teilnehmenden WSG'ler auf dem virtuellen Siegerpodest vertreten waren.



Nach der Siegerehrung war dann auch diese wieder gut organisierte Veranstaltung beendet – nächstes Jahr ist der Paddelklub Celle vom 27. bis 29. Juni 2008 Ausrichter, also schon einmal vormerken.



Bernhard Nentwich